Kindertagesstätte Diekhof der Lebenshilfe Güstrow e.V. "Die Landmäuse"

B 4

Die Rechte von Kindern

Kinder und Jugendliche haben, genauso wie die Erwachsenen, als Teil der Gesellschaft, Rechte. Für Kinder gelten die Grundrechte aus unserem Grundgesetz (GG), sowie z.B. das Recht auf Förderung seiner Entwicklung und vieles mehr aus dem achten Sozialgesetzbuch (SBGVIII). Wenn es um die Rechte der Kinder geht, spielt die VN-Kinderrechtskonvention eine bedeutende Rolle In dieser werden zusätzliche Rechte für Kinder differenziert dargestellt und ist geltend für nahezu 200 Länder. Zu den in der VN-Kinderrechtskonvention zählenden Rechten gehören u.a.:

- Das Recht auf Achtung der Kinderrechte und Diskriminierungsverbot
- Das Recht auf Wohlergehen/Unversehrtheit
- Das Recht auf Leben
- Das Recht auf Identität
- Das Recht auf Meinungs- und Informationsrecht
- Das Recht auf Berücksichtigung des Kinderwillens
- Das Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit
- Das Recht auf Schutz der Privatsphäre und Ehre
- Das Recht auf Kinder- und Jugendschutz bezüglich des Zugangs zu Medien
- Das Recht auf Schutz vor Gewaltanwendung, Misshandlung, Verwahrlosung
- Das Recht auf Gesundheitsvorsorge
- Das Recht auf angemessene Lebensbedingungen und Unterhalt
- Das Recht auf soziale Sicherheit
- > Das Recht auf Bildung, Schule und Berufsschule
- > Das Recht auf Schutz vor wirtschaftlicher Ausbeutung

Diese Rechte sind für jeden Einzelnen verpflichtend und bindend.



Diese Rechte werden mit Hilfe unseres Kinderschutz- und Gewaltschutzkonzeptes beachtet und umgesetzt. Die Kinder werden innerhalb Gesprächsrunden und spielerischen Angebote alters- und entwicklungsangemessen über ihre Rechte, aber auch über ihre Pflichten aufgeklärt. Die Regeln der Einrichtung werden von den Kindern mitgestaltet, sodass eine möglichst große Beteiligung der Kinder erreicht wird (bspw. bei den Gruppenregeln, Namensfindung der Gruppen, Essensgestaltung etc.). Die Einrichtung ist dabei aus den verschiedenen Gruppen ein Kinderrat zu bilden, welcher jeden Donnerstagvormittag bei der Kita-Leitung einen festen Zeitrahmen bekommt, um ihre Anliegen zu schildern und sich für ihre Rechte einzusetzen.